



Bericht von der Wanderung vom 11. August 2020 Holzerhurd – rund um den Katzensee

Wanderleiter: Hans Markwalder und Aldo Sarescia

Die beiden Wanderleiter, Hans und Aldo, hatten die weise Entscheidung getroffen, wegen der zu erwartenden Hitzewelle die Augustwanderung, die ausschliesslich über offenes Gelände geführt hätte, abzuändern. So stand eine kürzere Wanderung von knapp 1½ Stunden rund um die Katzenseen auf dem Programm.

Für den Dienstag waren die Prognosen sonnig und heiss und das Risiko für Hitzegewitter war weiter angestiegen und mit rund 32° war ein Hitzetag prognostiziert. Bei wirklich sehr heissen Temperaturen hatten sich ab 11.00 Uhr 16 «hitzebeständige» Kameraden bei der Busendstation «Holzerhurd» in Zürich-Affoltern getroffen. Um 11.15 Uhr machten wir uns dann auf die Wanderung durch das neue Quartier in Richtung Katzensee auf. Wir überquerten bei der neuen Autobahnüberdeckung die 6-spurige Nordumfahrung der A1, wo eine «Gestaltung Überdeckung Katzensee», mit einem Kinderspielplatz, im Bau ist. Nachdem wir «warmgelaufen» waren, begrüßte uns Obmann Rolf im Wald Seeholz ganz herzlich zur Augustwanderung. Er meinte, dass aus Rücksicht auf die eventuell grosse Hitze eine andere Route gewählt worden sei. Die Hitze sei nun tatsächlich auch eingetroffen und wir müssten etwas schwitzen und daher viel trinken. Rolf dankte den beiden Wanderleitern Hans und Aldo für ihre weise Voraussicht und die Führung. Weiter dankte er unserem Hofphotograf, dem Berichterstatter und allen Teilnehmenden und wünschte eine schöne Wanderung und später ein gemütliches «Zusammenhockle».

Hans und Aldo liessen uns noch Einiges über die Katzenseen wissen. Der See, der sich in den Oberen und Unteren Katzensee teile, sei 1.1 km lang, 0.54 km breit und weise eine maximale Tiefe von 8 m auf. Der See werde nach zwei Seiten entwässert. Nach Osten verlaufe der Katzenbach die ersten 200 Meter unterirdisch, münde auf Gebiet der Stadt Zürich in den Leutschenbach und dieser schliesslich in die Glatt. Nach Westen fliesse der Furtbach, der bei Würenlos in die Limmat münde. Der Katzensee habe keinen oberirdischen Zufluss.

Nach diesen informativen Angaben machten wir uns durch das Ried, das die Katzenseen umgibt und inmitten eines Feuchtgebietes von etwa 40 ha liegt, zur Wanderung in Richtung des Weilers Katzenrüti auf. Auf diesem Teilstück waren wir der gleissenden Sonne ausgesetzt. Auf der Höhe des sogenannten Seeachers, wurden wir überraschender Weise von unserem Ehrenobmann Sepp Mächler eingeholt. Weiter ging es dann glücklicherweise wieder durch den Wald und wir konnten immer wieder den Blick auf den sehr ruhigen See geniessen. Beim Landwirtschaftsgebäude an der Hauptstrasse konnten wir ein Gefährt aus früheren Zeiten, das für Transporte für

Langholz benützt wurde, und einen über 200 Jahre alten Eichenstamm, der 1798 als kleiner Eichenkeimling gepflanzt und 1999 durch den Sturm «Lothar» entwurzelt worden war, bestaunen. (Siehe Fotos in der Fotodokumentation) Später kamen wir dann noch an der Eishalle vorbei, in der in früheren Jahren die aus dem gefrorenen See ausgesägten Eisklötze gelagert worden waren, die für die Kühlung von Getränken in der Gastronomie gedient hatten. Als wir ein Stück auf dem geteerten Fussweg-/Fahrradweg gingen, zeigte uns Hans Markwalder eine interessante Begebenheit. Im Zuge der Sanierung der Wehntalerstrasse seien beidseits der Fahrbahn ca. 30 cm hohe Betonmauern sowie eine Unterführung gebaut worden, die zum Schutze der im Feuchtgebiet lebenden und die Strassenseiten wechselnden Frösche dienen. Vor diesem Bauwerk wären hunderte von Tieren beim Überqueren der Strasse überfahren worden. Schliesslich gelangten wir an unser Endziel, das Restaurant «Waldhaus Katzenssee». In der schattigen Gartenwirtschaft waren für uns Veteranen Tische reserviert und wir wurden von Marianne und Otto Meile, Hans Leuthard und unserem Kassier, Pius Ulrich sehnlichst erwartet. Durch das fleissige, sympathische Servierpersonal wurden uns Getränke serviert und schon bald wurde uns das feine und reichliche Mittagessen serviert. Dieses bestand aus:

*Gemüsecreme-Suppe
Gemischter Salat
Zürichgeschnetztes, Röstli und Rüeblli*

Herzlichen Dank dem Küchen- und Servicepersonal für das sehr feine Essen und die flotte Bedienung.

Hier sei speziell erwähnt, dass Marianne und Otti Meile, der am 5. August seinen 92. Geburtstag feiern konnte, die erste Runde Getränke offeriert hatten. Ganz herzlichen Dank für die Grosszügigkeit.

Leo Rotzer, der in der Runde vermisst wurde – er ist sonst bei jedem Hock und jeder Wanderung mit dabei - konnte durch Hans Leuthard glücklicher Weise zu Hause telefonisch erreicht werden. Offensichtlich war es ihm etwas unwohl.

Nach sehr interessanten und ausgiebigen Gesprächen löste sich die frohgelaunte Teilnehmerschar langsam auf und man machte sich auf den Heimweg.

Entschuldigungen

Für die gestrige Wanderung hatten sich Bruno Christen, Hermann Fellmann, Manfred Gerber, Hans Hefti, Franz Kopp, Otto Künzli, Franz Schlegel, Jeannette Sommerhalder und Jakob Widmer entschuldigt.

Gesundheitliche Probleme

Otto Künzli bleibt wirklich nichts erspart. Nachdem er in letzter Zeit immer wieder mit gesundheitlichen Problemen kämpfen musste, erlitt er in den vergangenen Wochen nicht nur einen Herzinfarkt, sondern auch noch einen Herzstillstand und schliesslich noch eine Lungenentzündung. Er war deshalb in verschiedenen Spitälern der Stadt Zürich hospitalisiert. Otti hat unserem Obmann telefonisch mitgeteilt, dass er künftig nicht mehr aktiv mitmachen könne, ausser vielleicht einmal an einem Hock. Otti lässt alle herzlich grüssen.

Wir Veteranen wünschen Otti gute Besserung und alles Gute.

Todesfälle

Am 24. Juli 2020 ist unser Kamerad Walter Bosshard im Krankenhaus Mattenhof in Zürich Schwamendingen im Alter von 88 Jahren verstorben.

Zu Ehren des Verstorbenen wurde eine Gedenkminute gehalten.

Geburtstage im August

05.08. Meile Otto	92	19.08. Ronzani Heidi	80
14.08. Hefti Franz	86	20.08. Eichholzer Max	70
14.08. Kesseli Werner	85	26.08. Ulrich Pius	63
15.08. Jegerlehner Roland	89	28.08. Ammann Hansruedi	70
17.08. Hauser Anton	71	28.08. Faes Ralph	78

Rolf wünschte der Jubilarin und den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Unser unermüdliche Hoffotograf Erwin hat wiederum eine tolle Fotoreportage von der ganzen Tour ins Internet gestellt, wo sie selbstverständlich von Jedermann eingesehen werden kann.

Wir durften gestern Dienstag, an diesem Hitzetag, eine schöne, kurze und leichte Wanderung im Naturschutzgebiet Katzensee geniessen.

*Dübendorf, 12. August 2020
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

[Bericht schliessen](#)